

wisser annehmen möchten, sondern in einer gehegten Familie unter den Augen guter Eltern. Ja, dieser Bohemien war ein Kind aus gutem Haus, das bis zu seinem elenden Spitalsende „Mama“ empfand und „Papa“ dachte und der sich wohl nach dem Gitterbett seiner Kindheit zurücksehnte, nach Gouvernantenliebe und Hofmeisterfreundschaft. Die Kinderstube im Rücken, vor sich die österreichische Landschaft, die er mit wenigen Strichen unverwischbar aufzeichnete, und die Frauen, exotische Pflanzen darin, wurde er der größte Verehrer der Welt, die ihn zum Narren hielt. Sein Skizzenwerk ist zwar kein Kompendium, doch der reichste Bilderatlas der Kulturgeschichte Wiens, des verlorenen Paradieses Österreich.

V. W.

Josephine. Was an Dokumenten zur Lebensgeschichte der Kreolin beizubringen war, das haben die französischen Biographen dieser Frau getan; zuletzt Masson in einem dreibändigen Werk; und mit ermüdender Ausführlichkeit. Für einen deutschen Darsteller dieses Lebens kam es also, was die dokumentarische Fülle betrifft, nur darauf an, von dem im Drucke Vorliegenden den Gebrauch zu machen, der in der Beschränkung sein Ziel erreicht: daß sich die dargestellte Figur in hohem Relief vom historischen Hintergrunde abhebt, ohne ihr Eigenmaß zu übertreiben. Von *E. A. Reinhardt* war diese ordnende Intelligenz zu erwarten; er hat sie in seinem Buche über Eugenie gezeigt; er zeigt sie auch hier in der *Josephine* (die im Verlag S. Fischer erschienen ist). Aber das ist nur die unbedingte Voraussetzung einer guten Biographie, daß der Biograph nicht eine Sockelfigur zum Monumente selber macht und ihr den historischen Rang läßt. Und die Maße. Eingeschlossen in diese Intelligenz als eben ihr wählendes und ordnendes Prinzip muß der Biograph psychologische Einsicht, temperiert von einer guten Bildung und zur Weisheit gewordenen Erfahrung, besitzen. Erst dann ist eine gute Lebensdarstellung zu erwarten. Und Reinhardts Lebensgeschichte der Josephine ist vortrefflich, also mehr als gut.

F. B.

Wer Englisch liest kauft Tauchnitz

TAUCHNITZ EDITION

COLLECTION OF BRITISH AND AMERICAN AUTHORS

Ungekürzte billige Ausgaben der neuesten britischen und amerikanischen Literatur.

Jeder Band broschiert 1.80 RM, gebunden 2.50 RM

Jeden Monat erscheinen 4 bis 6 neue Bände!

Die „Tauchnitz Edition“ ist mit mehr als 5000 Bänden die vollständigste und größte Sammlung der gesamten englischen und amerikanischen Literatur im englischen Originaltext von den Klassikern an bis zum heutigen Tage.

Für verwöhnte, literarisch anspruchsvolle Leser, die auf die Lektüre erstklassiger moderne Werke Wert legen, empfehlen wir folgende Autoren:

Sherwood Anderson, Arnold Bennett, Willa Cather, G. K. Chesterton, Joseph Conrad, Kathleen Coyle, Floyd Dell, John Dos Passos, Theodore Dreiser, Edna Ferber, John Galsworthy, Radclyffe Hall, Ernest Hemingway, Joseph Hergesheimer, Richard Hughes, Fannie Hurst, Aldous Huxley, James Joyce, Sheila Kaye-Smith, Rudyard Kipling, D. H. Lawrence, Sinclair Lewis, Somerset Maugham, W. B. Maxwell, Liam O'Flaherty, J. B. Priestley, V. Sackville West, Siegfried Sassoon, Bernhard Shaw, R. C. Sherriff, Upton Sinclair, Osbert Sitwell, H. M. Tomlinson, Hugh Walpole, Sylvia T. Warner, Virginia Woolf.

BERNHARD TAUCHNITZ/LEIPZIG